

Germany-Straubing: Construction work for chemical-processing plant

OJ S 42/2023 28/02/2023

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Zweckverband Hafen Straubing-Sand

Postal address: Europaring 4

Town: Straubing

NUTS code: DE223 Straubing, Kreisfreie Stadt

Postal code: 94315

Country: Germany

E-mail: ilya.lukin@biocampus-straubing.de

Telephone: +49 9421785-165

Fax: +49 9421785-155

Internet address(es):Main address: <https://www.deutsche-evergabe.de>**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/2B62FA26-4E90-4E37-BFE4-685F00515A15

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/2B62FA26-4E90-4E37-BFE4-685F00515A15

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local agency/office

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Planung (Detail Engineering) und Anlagenbau der Prozesstechnik für BioCampus MultiPilot

Reference number: 2023-ZVH-13

II.1.2. Main CPV code

45253000 Construction work for chemical-processing plant

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Der ZVH schreibt gesamthafte Erbringung der Planung (Detail Engineering) und Anlagenbau der Prozesstechnik für eine Mehrzweckdemonstrationsanlage (BioCampus MultiPilot (BMP)) aus. Der ZVH schreibt mit dieser Ausschreibung die Gesamtheit aller Planungs-, Liefer-, Bau- und Dienstleistungen aus, die zur Realisierung einer entsprechend der Ergebnisse des Basic Engineerings und der Entwurfs- und Genehmigungsplanung des Gebäudes vollumfänglich funktionsfähigen Anlage notwendig sind. Im Wesentlichen umfasst der Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens alle notwendigen Planungs-, Liefer- und Bauleistungen zur Errichtung der den verfahrensgebenden Apparaten übergeordneten Prozessfunktionen zur Energie-, Medien-, Hilfs- und Betriebsstofferzeugung, -erfassung, -verteilung, -regelung sowie sicherheitstechnischer Überwachung sowie zur Integration verfahrenstechnischer Hauptapparate in eine gesamthafte funktionsfähige Anlage.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services, 51540000 Installation services of special-purpose machinery and equipment, 51800000 Installation services of metal containers, 42993000 Chemical industry machinery, 45300000 Building installation work, 42200000 Machinery for food, beverage and tobacco processing and associated parts

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE223 Straubing, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Description of the procurement

Der ZVH schreibt die

Planung (Detail Engineering) und Anlagenbau der Prozesstechnik für eine Mehrzweckdemonstrationsanlage (BioCampus MultiPilot (BMP)) im Hafen Straubing-Sand

aus.

Der Auftraggeber schreibt mit dieser Ausschreibung die Gesamtheit aller Planungs-, Liefer-, Bau- und Dienstleistungen aus, die zu Realisierung einer entsprechend der Ergebnisse des Basic Engineering vollumfänglich funktionsfähigen Anlage notwendig sind. Die Planungs-, Liefer-, Bau- und Dienstleistungen, die in Verbindung mit dem Gebäude stehen (Architektur/ Objektplanung, öffentliche Erschließung, Tiefbau, Rohbau, Ausbau, TGAE, Außenanlagenarbeiten) sind Gegenstand einer gesonderten Ausschreibung und nicht im Leistungsumfang dieser Ausschreibung geschuldet. Ferner beabsichtigt der Auftraggeber wesentliche verfahrensgebenden Hauptausrüstungen der Prozess- und Anlagentechnik in Pretreatment, Reaktion und Downstream Processing, separat auszuschreiben.

Im Wesentlichen umfasst der Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens alle notwendigen Planungs-, Liefer- und Bauleistungen zur Errichtung der den verfahrensgebenden Apparaten übergeordneten Prozessfunktionen zur Energie-, Medien-, Hilfs- und Betriebsstofferzeugung, -erfassung, -verteilung, -regelung und sicherheitstechnischer Überwachung sowie zur Integration verfahrenstechnischer Hauptapparate in eine gesamthaft funktionsfähige Anlage. Die in Verbindung mit den hiermit ausgeschriebenen Leistungen des AN stehende Planung der und Mitarbeit bei der Integration der durch den Auftraggeber separat ausgeschriebenen und in Eigenleistung des AG zu realisierende Teile der Gesamtanlage gehören ebenfalls zum Gegenstand dieser Ausschreibung. Ferner gehört zum Gegenstand dieser Ausschreibung die Gesamtheit aller Planungs-, Liefer-, Bau- und Dienstleistungen, die für eine vollständige Integration der Prozesstechnik in das Gebäude notwendig sind.

Die Aufgaben/Leistung und die wesentlichen Ergebnisse und Dokumente der Planungs-, Liefer-, Bau- und Dienstleistungen für die Realisierung der Prozesstechnik sind im Dokument 2132_GURS_001_cBA_Lastenheft_konsekutive_Phasen.pdf beschrieben. Im Rahmen dieser Ausschreibung sind durch den Auftragnehmer alle beschriebenen Leistungen in Bezug auf die übergeordnete Prozessrohrleitung, Transferpaneele, Hauptausrüstung der Medienerzeuger und /-verteilung, prozesstechnischen Außenbereich (Außenstellplätze, Medienpaneele, Lager /Logistik, Rohrleitung- und Medienbrücke), Prozessautomatisierung, Elektrische Anlagen, EMSR- und IT-Infrastruktur und Sicherheitstechnik für die gesamte Anlage zu erbringen. Die Einzelheiten des Leistungsumfanges, der Abgrenzungen einzelner Teile und der Schnittstellen sind der Anlage V2 – Leistungsbeschreibung Prozesstechnik (Textteil und Anhänge) zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektrealisierungsplan / Weighting: 40

Quality criterion - Name: Personalkonzept / Weighting: 20

Price - Weighting: 40

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 30

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 7 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs erfolgt die Bewerberauswahl dreistufig.

Stufe 1: Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden.

Stufe 2: Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber gemäß Ziffern III.1.1 bis III.1.3 der Auftragsbekanntmachung geeignet ist, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen.

Stufe 3: Schließlich wird für den Fall, dass mehr als sieben Bewerber die erforderliche Eignung aufweisen, anhand der Auswahlkriterien beurteilt, wer unter den grundsätzlich als

geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders geeignet erscheint und am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Die Auswahl des Bieterkreises, mit welchem die Vergabestelle schließlich in Verhandlungen treten wird, erfolgt anhand der von den Bewerbern unter der Rubrik Auswahlkriterien benannten Referenzen.

Die Bewertung der Referenzen erfolgt nach verschiedenen Kriterien. Für jedes Kriterium werden die Angaben der Bewerber von der Vergabestelle mit Punkten bewertet. Für die Angebots- und Verhandlungsphase werden drei bis maximal sieben Bewerber ausgewählt, die in Summe über alle Kriterien die höchsten Punktzahlen erzielt haben. Sofern die maximale Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerbern aufgrund eines Punktegleichstands überschritten wird, entscheidet das Los.

Für die Auswahl werden je Bewerber lediglich die beiden benannten Mindestreferenzen sowie eine weitere Referenz berücksichtigt. Die Vorlage von mehr als drei Referenzen (Mindestreferenzen und eine weitere Referenz) ist nicht gewünscht. Es werden nur die in dem von der Vergabestelle vorgegebenen Teilnahmeantrag angegebene Referenzen bewerten. Die betreffenden Mindestreferenzen müssen aus den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren (Abnahme der Leistungen frühestens am 1. Januar 2018; bei Referenzen der aktuell laufenden Projekte, bei denen zum Zeitpunkt der Referenzabgabe mindestens der Baubeginn erfolgt ist, ist das Quartal und Jahr der voraussichtlichen Abnahme der Leistungen anzugeben) sein. Die weitere Referenz muss ebenfalls aus den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren (Abnahme der Leistungen frühestens am 1. Januar 2018; bei Referenzen der aktuell laufenden Projekte, bei denen zum Zeitpunkt der Referenzabgabe mindestens der Baubeginn erfolgt ist, ist das Quartal und Jahr der voraussichtlichen Abnahme der Leistungen anzugeben) sein.

Auswahlkriterium 1 – Branchenbereich der Anlage (max. 30 Punkte je Referenz)
Bewertet wird der Branchenbereich, dem die Referenz jeweils zuzurechnen ist.
Die Bewertung der Referenzen erfolgt jeweils nach folgender Maßgabe:

Anlage/Prozesstechnik aus dem Bereich Lebensmittel-/Futtermitteltechnologie: 10 Punkte
Anlage/Prozesstechnik aus dem Bereich pharmazeutische Technologie: 20 Punkte
Anlage/Prozesstechnik aus dem Bereich industrielle Biotechnologie: 30 Punkte

Auswahlkriterium 2 – Auftragswert der bearbeiteten Leistungen (max. 20 Punkte je Referenz)
Bewertet wird der bei Erbringung der Referenzleistung erzielte Netto-Auftragswert für die Gesamtheit der durch den Bewerber bei der Projektbearbeitung erbrachten Leistungen. Die genaue oder qualitative/prozentuale Aufteilung des Gesamtauftragswertes auf die Planungs-, Dienst- und Bauleistungen ist ausdrücklich erwünscht jedoch nicht zwingend und nicht wertungsrelevant.

Die Bewertung der Referenzen erfolgt jeweils nach folgender Maßgabe:

Netto-Auftragswert weniger als 1.000.000 EUR: 0 Punkte
Netto- Auftragswert zwischen 1.000.001 EUR bis 5.000.000 EUR: 5 Punkte
Netto- Auftragswert zwischen 5.000.001 EUR bis 10.000.000 EUR: 10 Punkte
Netto- Auftragswert zwischen 10.000.001 EUR bis 20.000.000 EUR: 15 Punkte
Netto- Auftragswert von mehr als 20.000.001 EUR: 20 Punkte

Auswahlkriterium 3 – Bearbeitete Leistungsbereiche (max. 50 Punkte je Referenz)

Bewertet wird der/werden die durch den Bewerber bearbeiteten Teilbereiche des jeweiligen Referenzprojektes. Mit der Bearbeitung ist die Zuständigkeit des Bewerbers für die Planungs-, und/oder Dienst- und/oder Bauleistungen für die Gesamtheit der Maschinen, Apparate, Prozesseinheiten, Nahverrohrungen, Instrumentierungen, etc. bis zur Realisierung vollständiger Funktionsfähigkeit dieses Teilbereiches gemeint.

Die Bewertung der Referenzen erfolgt jeweils nach folgender Maßgabe:

Bearbeiteter Teilbereich „Hauptapparate“: 5 Punkte

Bearbeiteter Teilbereich „Übergeordnete Prozessfunktionen“: 5 Punkte

Bearbeiteter Teilbereich „Energietechnik“: 5 Punkte

Bearbeiteter Teilbereich „Sicherheitstechnische Einrichtungen“: 10 Punkte

Bearbeiteter Teilbereich „Prozessautomatisierung“: 10 Punkte

Bearbeiteter Teilbereich „Betriebsmittelversorgung und -Verteilung“: 15 Punkte

Der Bewerber hat die Möglichkeit, mehrere bearbeitete Teilbereiche im Rahmen der jeweiligen beigefügten Referenz zu benennen. Die Punkte werden je bearbeiteten Teilbereich kumulativ berücksichtigt. Insgesamt können in diesem Kriterium somit maximal 50 Punkte je Referenz erzielt werden.

Insgesamt können für die maximal drei zu benennenden Referenzen maximal 300 Punkte (3 x 100 Punkte) erreicht werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Vorbemerkungen.

Die Eignung ist - soweit nachfolgend nichts Abweichendes angegeben ist - für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Ein Bewerber kann zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftlichen und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen,

dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird.

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer III.1.1) bis III.1.3) hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind für dieses Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU VOB/A und § 6e EU Abs. 6 VOB/A vorzulegen. Vorstehende Ausführungen gelten für die Nachweise nach III.1.2) und III.1.3) entsprechend.

Hinsichtlich des Nachweises der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist es nicht erforderlich, dass das Unternehmen, dessen Kapazitäten im Rahmen der Eignungsleihe in Anspruch genommen werden, die ausgeschriebenen Leistungen erbringt.

Zum Nachweis formaler Leistungsfähigkeit sind mit dem Teilnahmeantrag folgende Erklärungen zum Belegen des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen und Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister abzugeben:

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU VOB/A
- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU Abs. 6 VOB/A,
- Eigenerklärung zu § 19 Abs. 3 des Mindestlohngesetzes (MiLoG),
- Eigenerklärung gemäß § 21 SchwarzArbG,
- Eigenerklärung gemäß § 21 AEntG,
- Eigenerklärung Bezug Russland
- Eigenerklärung über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister (bei GmbH & Co. KG auch von der Komplementär GmbH)

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit sind mit dem Teilnahmeantrag folgende Erklärung abzugeben:

- Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.
- Eigenerklärung, dass spätestens zum Leistungsbeginn eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 10 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie Vermögensschäden geschlossen wird. Bei Bewerbergemeinschaften besteht die Anforderung nur für mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Hierbei gilt folgende Mindestanforderung: Der durchschnittliche Gesamtumsatz der vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 15.000.000 EUR Netto betragen. Bei Bewerbergemeinschaften ist hier der Umsatz in Summe über alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft relevant.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis technischer und beruflicher Leistungsfähigkeit sind mit dem Teilnahmeantrag folgende Erklärungen abzugeben:

- Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens, die Zahl seiner Mitarbeiter in Bereichen Ingenieurdienstleistungen (Planung), Projekt- und Baustellenmanagement und Anlagenbau in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.
- Eigenerklärung über das Vorliegen von mindestens zwei Referenzen über die Ausführung vergleichbarer Leistungen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Eigenerklärung über das Vorliegen von mindestens zwei Referenzen über die Erbringung von Planungs-, Liefer-, Bau- und Dienstleistungen von Anlagen- und/oder Prozesstechnik im Bereich biochemische und/oder pharmazeutische Verfahrenstechnik, industrielle Biotechnologie (nicht Biogasanlagen, Klär-/Kompostierwerk, Entsorgungsbetriebe) und/oder Lebens- und Futtermitteltechnologie (nicht Stückgutherstellung, -abfüllung, -verpackung) im Pilot-, Demonstrations- und/oder industriellen Maßstab (nicht Labor- und Technikumsmaßstab). Die Leistungen müssen in den letzten fünf Jahren erbracht worden sein (Abnahme der Leistungen frühestens am 1. Januar 2018; bei Referenzen der aktuell laufenden Projekte, bei denen zum Zeitpunkt der Referenzabgabe mindestens der Baubeginn erfolgt ist, ist das Quartal und Jahr der voraussichtlichen Abnahme der Leistungen anzugeben). Bei Bewerbergemeinschaften besteht die Anforderung nur für mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft.

Bitte beachten Sie, dass die Referenzen über die Erbringung von ausschließlich Dienstleistungen (Projektmanagement/Steuerung) ohne die Erbringung von eigenen Planungsleistungen (Engineering) und/oder Bauleistungen (Anlagenbau) diesem Kriterium nicht genügen und nicht gewertet werden. Ebenso werden die Referenzen über die Erbringung von ausschließlich Bauleistungen (Anlagenbau) ohne die Erbringung von eigenen Planungsleistungen und/oder Dienstleistungen (Projektmanagement/Steuerung) von der Wertung ausgeschlossen. Die Referenzen über die Erbringung von Planungs- und/oder Realisierungsleistungen von lediglich einzelnen nicht zu einer gesamthaften verfahrenstechnischen Anlage mit mehreren unterschiedlichen Verfahrensschritten/Funktionen verknüpften Apparaten sind ebenfalls von der Wertung ausgeschlossen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

- (1) Sofern ein Bieter im Hinblick auf die Kriterien für die finanzielle Leistungsfähigkeit nach Ziffer III.1.2) ganz oder teilweise die Kapazitäten anderer Unternehmen einbezieht (Eignungsleihe), haftet/haften diese(s) Unternehmen im Auftragsfalle gemeinsam neben dem Auftragnehmer für die Auftragsausführung.
- (2) Geben mehrere Unternehmen ein gemeinschaftliches Angebot ab, so hat die Bietergemeinschaft eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung abzugeben. In dieser Erklärung muss die Aufgabenteilung der Bietergemeinschaft für den Auftragsfall organisatorisch dargestellt sein. Darüber hinaus sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft aufzuführen und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter zu benennen. Weiterhin ist zu erklären, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 23/03/2023 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 28/03/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 20/06/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Der Abschluss des Verfahrens durch Zuschlagserteilung steht unter dem Vorbehalt eines Beschlusses des bayerischen Landtages zum Haushalt 2023 über die zusätzliche Förderung des BMP. Die Mittel sind in dem vom Ministerrat beschlossenen Regierungsentwurf zum Haushalt 2023 veranschlagt. Ein Zuschlag an einen Bieter kann erst nach Vorliegen des vorgenannten Landtagsbeschlusses – und damit der Sicherung der Finanzierung des Vorhabens – erfolgen. Andernfalls wird das Verfahren aufgehoben.

Ungeachtet vorheriger Regelungen steht die Zuschlagserteilung unter dem Vorbehalt der Einhaltung der Kostenobergrenze für das Gesamtvorhaben. Wird im Laufe dieses Vergabeverfahrens für den Auftraggeber ersichtlich, dass der auf dieses Vergabeverfahren entfallender Teil der Kosten den geschätzten Wert von 15,62 Mio.€ wesentlich übersteigt und damit die Einhaltung der Kostenobergrenze des Gesamtvorhabens gefährdet, behält sich der AG das Recht vor, das Vergabeverfahren aufzuheben.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Fax: +49 892176284

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.5. Date of dispatch of this notice

23/02/2023